



**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

WIE ALTERSFREUNDLICH IST MEINE GEMEINDE?

Vorabklärung zum Standortgespräch

Gemeinde:

Kontaktdaten:

Name

Adresse:

PLZ Ort:

Am Standortgespräch nehmen teil (Name und Funktion):

Standortgespräch

Themen oder Anliegen, die wir mit Hilfe des Standortgesprächs angehen möchten

Unsere Erwartungen an das Standortgespräch

1. Basisdaten

1.1 Bevölkerung

Wie viele Personen leben in Ihrer Gemeinde?

Gesamtbevölkerung

65-79 Jahre alt

80 Jahre und älter

1.2 Wohnen im Alter

Wie viele der Personen im Alter von 65 Jahren und älter wohnen in welcher Form in Ihrer Gemeinde?

Privathaushalt

Alterssiedlung/Betreutes Wohnen

Wohn- oder Pflegeheim

1.3 Pflegebedarf

Wie viele der Personen im Alter von 65 Jahren und älter nehmen in Ihrer Gemeinde Pflegedienstleistungen in Anspruch?

Stationäre Pflege

Ambulante Pflege (z.B. Spitex)

1.4 Kosten

Wie hoch sind die Restkosten zur stationären Pflege?

Wie hoch sind die Restkosten zu ambulanten Pflege (Spitex)?

Wie hoch sind die Kosten für die Umsetzung der Alterspolitik?

Bemerkungen / Trends

2. Kommunale Alterspolitik

2.1 Strategische Grundlagen

Basiert die Alterspolitik Ihrer Gemeinde auf strategischen Grundlagen? ja nein

Wenn ja, auf welchen? (Bitte Unterlagen mitschicken)

- Altersleitbild
- Mehrjahresplanung
- Jahresplanung
- Weitere:

Bemerkungen

Hat Ihre Gemeinde bereits eine (oder mehrere) Standortbestimmung(en) (Situationsanalyse) mit Blick auf das Thema Alter(n) durchgeführt? ja nein

Wenn ja, wann wurde diese Standortbestimmung (das letzte Mal) durchgeführt?

Wenn ja, was beinhaltete sie?

- Zusammenstellung der Gesundheitsdaten der älteren Wohnbevölkerung
- Bedarfsanalyse (Handlungsbedarf)
- Bedürfnisanalyse der Multiplikator/-innen und/oder der älteren Menschen
- Weiteres:

Wenn ja, welches sind die wesentlichen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen? (oder Dokument mitschicken)

2.2 Ambulant und stationär

Wird die Strategie "Ambulant und Stationär" in Ihrer Gemeinde / Region aktiv umgesetzt?

- ja eher ja eher nein nein

Wenn ja oder eher ja, wie wird es umgesetzt?

- Beratung und Informationen zum längere Verbleib zu Hause
 Regionale Bettenplanung / Regionale Spitexversorgung
 Integrierte Gesundheitsversorgung
 Koordination der Dienstleister und Abbau von Schnittstellen
 Weitere:

Bemerkungen

3. Kommunikation und Partizipation

Wie erhalten Ihre älteren Einwohnerinnen und Einwohner Informationen zur Gesundheitsversorgung, zur Anlauf- und Beratungsstelle, zu existierenden Dienstleistungen?

- Gemeindeblatt / Zeitung der Gemeinde
 Webseite der Gemeinde
 Informationsveranstaltungen / Seniorenausflüge
 Weitere:

Bemerkungen

Wie sind ältere Menschen in Ihrer Gemeinde eingebunden? Wie werden ihre Bedürfnisse abgeholt?

- Seniorenkommission
 Umfrage
 Partizipative Veranstaltungen
 Weitere:

Bemerkungen

4. Bestandsaufnahme

4.1 Situationsanalyse

Welche Dienstleistungen/Angebote stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern Ihrer Gemeinde zur Verfügung? (Angebote von privaten oder gemeinnützigen Dienstleistern, Vereinen und Freiwilligenorganisationen, Institutionen und Firmen in der Gemeinde oder der Region)

		Organisation / Kontaktperson	Organisation / Kontaktperson
Pflegeheim	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Tagesstätte	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Betreuung zu Hause / Entlastungsdienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Besuchsdienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Mahlzeitendienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Fahrdienst medizinisch	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Fahrdienst Freizeit	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Pflege zu Hause	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Hauswirtschaftlicher Dienst	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Altersgerechte Wohnungen ohne Dienstleistungen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Wohnen mit Dienstleistungen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Anlauf- und Beratungsstelle zu Altersfragen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Nachbarschaftshilfe / Senioren helfen Senioren	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Bewegung: Turnen, Wandern, Biken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Gesellschaftliche Angebote: Organisiertes Kartenspielen, Kaffeetrinken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Mittagstisch: Regelmässiges Mittagessen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

5. Schwerpunkte

5.1 Themen

Welches sind die thematischen Schwerpunkte in Ihrer Gemeinde?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Altersgerechter Lebensraum – Mobilität | <input type="checkbox"/> Psychische Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Wohnen im Alter | <input type="checkbox"/> Sturzprävention |
| <input type="checkbox"/> Ambulante/stationäre Pflege | <input type="checkbox"/> Partizipation |
| <input type="checkbox"/> (Pfleger) Angehörige | <input type="checkbox"/> Bildung & Kultur |
| <input type="checkbox"/> Generationsverbindende Projekte | <input type="checkbox"/> Sicherheit im Alter |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung / Prävention | <input type="checkbox"/> Freiwilligenarbeit |
| <input type="checkbox"/> Migration & Alter | <input type="checkbox"/> Nachbarschaftshilfe |
| <input type="checkbox"/> Bewegung & Sport | <input type="checkbox"/> Spiritualität/Sterben/Tod |
| <input type="checkbox"/> Ernährung | <input type="checkbox"/> Vernetzung |
| <input type="checkbox"/> Aktive Lebensgestaltung | <input type="checkbox"/> Information und Zugang zu Angeboten |
| | <input type="checkbox"/> Weitere |

6. Weitere Bemerkungen:

Prozess Standortgespräch mit der Fachstelle Alter des Kantons Aargau:

Nach dem vollständigen Ausfüllen dieser Vorabklärung nehmen Sie Kontakt mit der Fachstelle Alter des Kantons Aargau auf: alter@ag.ch oder 062 835 29 20.

Der Zeitraum und mögliche Daten zum Standortgespräch werden definiert. Sie laden alle Teilnehmenden zum Standortgespräch ein und organisieren einen Sitzungsraum in Ihrer Gemeinde.

Das Standortgespräch dauert zwischen 1.5 und 3 Stunden abhängig von der Teilnehmerzahl und den Zielen des Standortgesprächs. Im Anschluss an das Standortgespräch erstellt die Mitarbeiterin, der Mitarbeiter der Fachstelle Alter einen Bericht und übergibt Ihnen mögliche Umsetzungsmöglichkeiten zu den im Gespräch priorisierten Themen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Mitarbeitenden der Fachstelle Alter, alter@ag.ch oder 062 835 29 20.